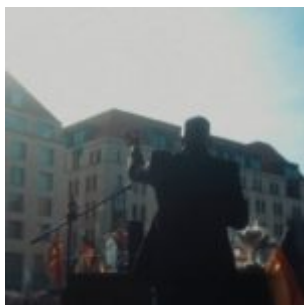


AUF1-Film: PEGIDA – Vorläufer der Proteste gegen das Corona-Regime



Die gegenwärtigen Massenproteste gegen das Corona-Regime erinnerten viele sofort an eine andere Bürgerbewegung, die sich seit nunmehr sieben Jahren für die Grundrechte der Bürger einsetzt: PEGIDA, die „Patriotischen Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes“, die im Oktober 2014 von Lutz Bachmann in Dresden gegründet wurden. Die damals wöchentlichen Montagsdemonstrationen stellten sich in die Tradition der Proteste gegen das DDR-Regime in den Jahren 1989 und 1990.

Genauso wie damals war die Feststellung „Wir sind das Volk!“ eine Parole der Demonstranten. PEGIDA Dresden war ein Fanal für den ganzen deutschen Sprachraum und darüber hinaus. Die erste Demo von PEGIDA Österreich, die vom Publizisten Georg Immanuel Nagel gegründet wurde, fand am 2. Februar 2015 in Wien statt. Und war bis zu den aktuellen Corona-Demonstrationen die größte patriotische Kundgebung in der zweiten Republik.

Zum Höhepunkt der PEGIDA gab es in Dresden bis zu 30.000 Teilnehmer. Diese für damalige Verhältnisse unglaublichen Zahlen werden heute von den Hunderttausenden, die gegen den Impfzwang auf die Straße gehen, in den Schatten gestellt. Und auch heute begegnet man den exakt gleichen Verleumdungen und Diffamierungen der Systemmedien mit dem trefflichen Ausruf

„Lügenpresse!“. In gewisser Weise ist der Corona-Widerstand also eine Fortsetzung der PEGIDA.

Doch in Dresden hat das Original bis heute durchgehalten. Der österreichische Online-TV-Sender AUF1 hat sich in einer Dokumentation dem Werden und dem bis heute andauernden Erfolg der PEGIDA gewidmet.